

christkatholische kirchgemeinden bern und thun

gemeindebrief

Herbst 2022



Firmfest 2022

4. Sonntag nach Ostern, 15. Mai

2	Editorial	11	Überkonfessionelles Gebetstreffen
	Einblick:		Rückblick:
3–5	150 Jahre Christkatholische Kirche	12	Die Lernvikarin verabschiedet sich
6	Ausblick:	13–15	Agenda
	Spital-, Heim- und Hausseelsorge	16	Firmfest vom 15. Mai
7	Religionsunterricht 2022/2023	17–19	Im Juni 2022 war in Bern viel los!
8	14. Nacht der Religionen	20	Impressionen vom 24. Juli
9	Musik in St. Peter und Paul	21–25	Gemeindenachrichten
10	Bettagsmatineekonzert in Thun	26	Kontakt
11	«mitenang – fürenang»:	27	Katholizismus am Scheideweg
	Filmabend und Märitbrunch		Leselust ist zurück
		28	Gemeindeausflug nach Estavayer-le-lac

EDITORIAL

Im frankophonen Sprachbereich heisst die Zeit nach den Sommerferien «la rentrée» – das Zurückkommen, das Anfangen vor allem eines neuen Schuljahres, aber auch des Alltags nach der sommerlichen Auszeit.

Die Beiträge für den Herbst-Gemeindebrief entstehen über den Sommer. Entweder: schnell noch alles erledigen vor den Ferien. Oder es hat nicht gereicht, also während den Ferien: unterbrochen und abgelenkt von der unternehmungslustigen Familie, vom lockenden Glockengebimmel auf der Alpweide, oder vom wiegenden Rhythmus der Meereswellen. Oder vielleicht einfach vom durstigen Garten, der nach einer Spritzkanne Wasser lechzt. Oder Notlösung, denn die Ferien sind vorbei: es eilt, die innere Stimme sagt, einmal tief einatmen und es ist Weihnachten. Dabei würde man gerne Sommertage ohne Hitzewelle noch etwas länger geniessen, oder wenigstens warme strahlende Herbsttage. Sie, die den Gemeindebrief jetzt in Händen halten, dürfen ihn als konstante und regelmässige Kommunikation und Information entgegennehmen, die uns zusammenhält, in Zeiten, wo so vieles veränderlich und wenig stabil erscheint. So berichtet der Inhalt von vergangenen, traditionellen und weniger üblichen Er-

eignissen, aber auch von Neuem, und von Gedanken, wie es in die Zukunft geht.

Dazu bietet sich das 150-Jahre Jubiläum der Christkatholischen Kirche an, zu dessen Anlass mehrere Veranstaltungen in diesem Gemeindebrief angekündigt werden. Aus diesem Grund gibt es auch die Wanderausstellung, die uns miteinander ins Gespräch und in die Begegnung bringen soll. Sie wird im kommenden Dezember eine erste Station in Bern machen. Wir dürfen mit heutigem Blick auf die Herkunft schauen, das Gegebene dankbar feiern und kritisch bedenken und daraus hoffentlich neue Wege erkennen. Veränderungen und neue Gegebenheiten bieten uns die Chance zu neuem Zusammenhalt und vertrauensvollem Mut für das, was kommt. Vielleicht entstehen gerade so auch neue Ideen dafür, was uns jetzt hilft und guttut, wie wir uns gegenseitig unterstützen und in Engpässen weiterhelfen können. Gemeindebriefe gibt es nur, wo Gemeinde ist.

Ich wünsche allen eine gute «rentree», als Gemeinde, im Feiern von Gottesdiensten, bei Begegnungen und Anlässen, zum Wohl und Aufbau aller und im geduldigen Festhalten an Wegen des Friedens.

Pfarrerin Anna Maria Kaufmann

150 Jahre Christkatholische Kirche

Katholizismus am Scheideweg

Unter diesem Arbeitstitel sind im Spätherbst in Bern verschiedene Veranstaltungen vorgesehen. Dazu laden die christkatholische Kirchengemeinde und die römisch-katholische Gesamtkirchengemeinde gemeinsam ein. Die grosse Feier findet am Freitag, 9. Dezember 2022 um 19 Uhr in der Heiliggeistkirche Bern (beim Bahnhof) statt und ist öffentlich.



Am 9. Dezember 1872 hielt Joseph Hubert Reinkens in der Berner Heiliggeistkirche einen Vortrag, der wesentlich dazu beigetragen hat, dass sich die Mehrheit der Berner Katholikinnen und Katholiken zum Christkatholizismus bekannten. Als Professor für Kirchengeschichte in Breslau, vor allem aber als prominenter Kritiker

der päpstlichen Unfehlbarkeit, und später als Bischof des Katholischen Bistums der Altkatholiken in Deutschland, genoss Reinkens internationale Beachtung und war – je nach Perspektive – ein bewunderter oder gefürchteter Redner.

150 Jahre danach ...

Das 150-Jahr-Jubiläum seiner Vortragsreise in die Schweiz nehmen wir zum Anlass, um über die Auswirkungen des Ersten Vatikanischen Konzils (1869/70) und die Spaltung der katholischen Kirche in einen römisch-katholischen und einen christkatholischen Zweig nachzudenken. Mit einem Online-Lektürekurs, einem wissenschaftlichen Symposium und einer Buchpublikation werden die Auswirkungen des Ersten Vatikanums interkonfessionell und interdisziplinär reflektiert. Eine Podiumsveranstaltung in der Heiliggeistkirche bietet die Gelegenheit, den historischen Rückblick in eine Betrachtung gegenwärtiger Zusammenarbeit und künftiger Perspektiven zu überführen – und das heutige friedfertige Zusammenleben der beiden katholischen Kirchengemeinden vor Ort zu feiern.

Der Online-Lektürekurs

Ein Online-Lektürekurs unter dem Titel «Rädelsführer und Rebellinnen gegen Rom? Die Formierung des

Christkatholizismus in der Schweiz» bietet die Möglichkeit, sich im Herbstsemester 2022 vertieft mit Schlüsselfiguren und Schlüsseltexten des Protestes gegen das Erste Vatikanische Konzil auseinanderzusetzen.

Der Lektürekurs wird als Lehrveranstaltung der Universität Bern angeboten, ist aber öffentlich zugänglich und ins Weiterbildungsprogramm der Kirchen integriert. Damit er einem möglichst grossen Publikum zugänglich ist, ist er als Online-Kurs konzipiert und findet abends von 18.15 bis 20.00 Uhr statt. Der Kurs kann kostenlos besucht werden. Studierende können ihn sich mit ECTS-Punkten anrechnen lassen.

Der Kurs wird durchgeführt von Angela Berlis (Professorin für die Geschichte des Altkatholizismus und allgemeine Kirchengeschichte an der Universität Bern), Markus Ries (Professor für Kirchengeschichte an der Universität Luzern) und Martin Bürgin (wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Christkatholische Theologie der Universität Bern). Zusammen versammeln sie unterschiedliche disziplinäre Perspektiven (Kirchengeschichte, Allgemeine Geschichte und Religionswissenschaft) und konfessionelle Prägungen (altkatholisch, römisch-katholisch und reformiert). Der Kurs dient als Vorbereitung zum Symposium, kann aber auch losgelöst davon besucht werden.

Wissenschaftliches Symposium

Unter dem Titel «Katholizismus am Scheideweg: Die Auswirkungen des Ersten Vatikanischen Konzils in der Schweiz» wird am 9. Dezember 2022 eine wissenschaftliche Tagung an der Universität Bern organisiert. Als Veranstaltende fungieren – wie beim Lektürekurs – Angela Berlis, Markus Ries und Martin Bürgin. Das Symposium schlägt neue Wege ein. Es löst die Betrachtung des Ersten Vatikanums aus konfessionsspezifischen Blickwinkeln und greift neue Perspektiven auf. Neben Vertretern und Vertreterinnen der römisch-katholischen und der christkatholischen Kirchengeschichte sind Forschende aus den Disziplinen Allgemeine Geschichte, Rechtsgeschichte und Musikwissenschaft eingeladen.

Die Tagung dient dem wissenschaftlichen Austausch, richtet sich aber an ein breites Publikum. Kurzreferate und eine Vielzahl an thematischen Fokussierungen sorgen für ein abwechslungsreiches Programm. Thematisiert werden kirchenpolitische und theologische Positionen, erinnerungskulturelle Fragen, machtpolitische Prozesse, ökonomische Verstrickungen, juristische Kämpfe, architektonische Repräsentationsmuster und musikalische Rezeptionen des Ersten Vatikanischen Konzils. Das Symposium findet im Gebäude UniS der Universität Bern (Schanzeneckstr. 1) statt.

Dieses liegt in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof Bern (5 Minuten Gehdistanz zu Ausgang «Welle»). Die Referierenden werden ihre Themen in 20-minütigen Kurzreferaten aufgreifen. Nach zwei Referaten folgt jeweils eine moderierte Diskussion (ebenfalls 20 Minuten). Zusammen bilden sie Themenblöcke mit einer Dauer von jeweils 60 Minuten. Pausen bieten Möglichkeit zu Gesprächen in kleinerem Rahmen. Die modulare Organisation der Tagung lässt zudem zu, dass Gäste ihre Anwesenheit nach ihren persönlichen Interessen und zeitlichen Ressourcen individuell anpassen können. Kaffeepausen, Mittagessen und ein abendlicher Snack werden durch den Gastronomiebetrieb der Universität Bern vor Ort gewährleistet.

Feier und Podiumsveranstaltung

Im Anschluss an das Symposium findet am 9. Dezember 2022 ab 19.00 Uhr in der Berner Heiliggeistkirche die Abendveranstaltung mit Podiumsdiskussion, Musik und Apéro statt. Die Podiumsdiskussion bietet die Gelegenheit, den historischen Rückblick des Symposiums aufzugreifen, die gegenwärtige Situation der christkatholischen und der römisch-katholischen Kirche zu diskutieren und sich Gedanken über künftige Entwicklungen zu machen. Wie am Symposium hat das Publikum auch am Abend die Möglichkeit, sich

durch Fragen oder eigene Voten an der Diskussion zu beteiligen. Norbert Bischofberger, Moderater und Redaktor beim Schweizer Fernsehen, wird den Abend moderieren. Die beiden Kirchengemeinden, christkatholisch und römisch-katholisch, überbringen Grussworte.

Walter Dolak, Organist an der christkatholischen Kirche St. Peter und Paul, übernimmt die musikalische Begleitung der Feier. Ein musikalisches Programm, das eine Brücke schlägt von der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts zur Gegenwart ist vorgesehen. Ein reichhaltiger Apéro lädt zum gemeinsamen Austausch ein und bildet den feierlichen Abschluss der Jubiläumsveranstaltung.

Tagungspublikation

Die mündlichen Beiträge des Symposiums werden als wissenschaftliche Artikel verschriftlicht und in einem Sammelband herausgegeben. Die Publikation wird redaktionell betreut durch Angela Berlis, Markus Ries und Martin Bürgin. Sie wird in Buchform und digital als Open Source-Publikation erscheinen.

Wanderausstellung 150 Jahre

Vom 19. November bis zum 16. Dezember gastiert zudem die Wanderausstellung über die Geschichte der Christkatholischen Kirche der Schweiz in der Heiliggeistkirche. Sie kann dort tagsüber besichtigt werden.

Martin Bürgin / Christoph Schuler

Spital-, Heim- und Hausseelsorge Christkatholische Kirchgemeinde Bern

Ihre Kirchgemeinde ist auch in schwierigen Lebensmomenten für Sie da. Zusätzlich zu den Besuchen durch Pfarrpersonen wurde neu die Stelle einer seelsorgerischen Mitarbeitenden geschaffen. Folgende Beispiele zeigen, wofür sie angefragt werden könnte:

- ❖ Sind Sie im Spital und steht ein schwieriger Entscheid über die Behandlung an? Ein Gespräch mit einer Pfarrperson oder mit der seelsorgerlichen Mitarbeiterin unserer Kirchgemeinde kann zur Entlastung und Klärung beitragen.
- ❖ Sie kommen aus dem Spital heim, fühlen sich jedoch zu schwach und kraftlos, um jemanden einzuladen. Wenn jedoch von der Kirchgemeinde jemand unkompliziert zu Besuch käme, würden Sie sich freuen.
- ❖ Sie stehen vor oder nach dem Eintritt in ein Alters- und Pflegeheim – ein Übergang im Leben, der viel mit Abschied und Neuorientierung zu tun hat und bei dem Sie sich wünschen, einfühlsam begleitet zu werden.
- ❖ Sie möchten mit jemand Ihre Patientenverfügung besprechen. Unsere Mitarbeitende der Spital-, Heim- und Hausseelsorge kann Sie beraten und Ihnen auf Wunsch beim Ausfüllen helfen. Auch über einen Organspendeausweis und Ihren diesbezüglichen Willen könnten Sie mit ihr reden.
- ❖ Sie betreuen zuhause Ihre/n kranke/n Angehörige/n und können oft schlecht weg. Manchmal wären

Sie um eine Gesprächspartnerin froh, die zu Ihnen nach Hause kommt.

- ❖ Sollten Sie für den Gang zum Arzt froh sein, eine Vertrauensperson mitzunehmen, weil «vier Ohren mehr hören als zwei», können Sie unsere Mitarbeitende der Spital-, Heim- und Hausseelsorge anfragen.



Die Mitarbeitende für Spital-, Heim- und Hausseelsorge der Christkatholischen Kirchgemeinde Bern, **Barbara Gassmann**, ist beruflich langjährig erfahrene

Dipl. Pflegefachfrau. Sie untersteht der Schweigepflicht. Ein Gespräch kann auf Wunsch in den Räumen des Pfarramtes an der Kramgasse 10, 3011 Bern stattfinden.

Besuchswünsche melden Sie bitte per E-Mail oder Telefon, siehe unten. Falls Antwort nicht sofort möglich ist, werden Sie baldmöglichst zurückgerufen.

Barbara Gassmann vermittelt Ihnen auf Wunsch den Kontakt zu Pfarrerin Anna Maria Kaufmann oder Pfarrer Christoph Schuler.

Mail: besuchsdienst@ckkgbern.ch
Mobile: 079 644 12 65

Religionsunterricht 2022/2023

Mitteilung

Im Juli haben Katechet Pr. Patrick Zihlmann und Marcel Blickenstorfer ihre eingetragene Partnerschaft in eine Ehe umgewandelt. Sie haben sich für den gemeinsamen Namen Blickenstorfer entschieden. Am Samstag, 8. Oktober um 14.30 Uhr freuen sie sich über die Einsegnung ihrer Ehe in der Kirche St. Peter und Paul in Bern. Pfr. Dr. Adrian Suter und Pfr. Lars Simpson werden den Gottesdienst leiten.

Unterricht in der Berner Kirche

Nach den Sommerferien setzen wir die gemeinsame Reise im Religionsunterricht durch die unterschiedlichen Themen gemeinsam fort. Das Unterrichtsteam besteht aus Katechetin Ursula Oesch und Katechet Patrick Blickenstorfer.

Eröffnung des Unterrichtsjahres

Das Unterrichtsjahr wird am Samstag, 17. September 2022 in der christkatholischen Kirche St. Peter und Paul in Bern eröffnet. Dieser Morgen dient dem Kennenlernen der Unterrichtenden sowie der Begegnung mit dem Pfarrteam (zuständig ist Pfr. Christoph Schuler) und dem Kirchgemeinderat (zuständig ist Kirchgemeinderätin Eva Felchlin). Es besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Ideen einzubringen. Eltern, Grosseltern, Kinder, bereits Eingeschriebene und neu Interessierte aus dem deutschsprachigen Kanton Bern sind zum Start ins neue Unterrichtsjahr herzlich eingeladen.

Das Programm am 17. September sieht wie folgt aus:

Ankommen um 9.45 Uhr in der Kirche, Begrüssungsgottesdienst um 10 Uhr, Apéro für die Erwachsenen zum Austausch mit dem Pfarrteam und dem Kirchgemeinderat um 10.45 Uhr. Gleichzeitig lernen die Kinder und Jugendlichen die Unterrichtenden kennen. Abschluss mit einem Segen um 11.15 Uhr.

Die Unterrichtsdaten

Der Unterricht findet in der Regel in der Krypta der Berner Kirche statt:

SA 17.09., 9.45-12.00:
Start ins neue Schuljahr

Sa 22.10., 9.45-12.00:
Religionsunterricht

SA 26.11., 9.45-14.30:

Religionsunterricht mit Teilnehmenden vom Ökumenischen Institut in Bossey zusammen mit Pfr. Christoph Schuler
SA 3.12. und **SA 10.12.**, 9.45-14.30:
Religionsunterricht und Probe Weihnachtsfeier

SO 18.12., 14.00-17.00: Hauptprobe Weihnachtsfeier und um 17.00 Weihnachtsfeier der Kinder und Familien und aller Interessierten

SA 18.03.23, 9.45-12.00: Religionsunterricht

SA 1.04., 14.00-17.00: Palmbinden der Kinder, Familien, Gemeindemitglieder

SO 2.04., 10.00: Palmsonntagsgottesdienst mit Segnung der Palmen und Zweige

SA 20.05., 9.45-12.00: Religionsunterricht

SA 24.06., 9.45-12.00: Abschluss des Religionsunterrichtes 2022/23.



14. Nacht der Religionen, 12. November 2022

Play and Pray

Die diesjährige Nacht der Religionen findet am Samstag, 12. November, statt. Sie steht unter dem Motto «Play and Pray – Religionen, Geschichten und Inszenierungen». Spiel und Gebet, respektive Religionen sind kein Gegensatz, sondern haben viel gemeinsam und gehen ineinander über: Spiel, Tanz, Zeremonien, Gottesdienste, Inszenierungen, Schauspiel gehören als menschliche Ausdrucksformen zusammen und ergänzen sich.



2015 wirkte auch Bischof Harald Rein mit, hier mit der heutigen Synodalratspräsidentin, Pfarrerin Judith Pörksen.

Eröffnung in der Vidmarhalle

Die traditionelle Eröffnung ist daher um 18.30 Uhr im grossen Theatersaal der Vidmarhallen im Liebefeld vorgesehen, dort wo sonst Bühnen Bern das Schauspiel präsentieren. Dort wird speziell auf das Thema «Play and Pray» eingegangen.

Programm in St. Peter und Paul

Unsere christkatholische Kirche wird wiederum zu einem Ort, wo sich Westkirche, Ostkirche und orientalische Kirche treffen, also die drei grossen traditionellen Strömungen der Christenheit.



Nachtgebet der Eritreisch-orthodoxen Kirche St. Georg Bern im Jahre 2015

Unsere Kirche ist von 19.30 – 23 Uhr geöffnet und wird durch Kirchgemeinderätin Barbara Gassmann moderiert.

19.30 Uhr: Walter Dolak improvisiert zum Thema auf der Gollorgel.

20.00 Uhr: Vesper der orthodoxen Kirchen unter der Leitung von Pfr. Laurentiu Precup der rumänisch-orthodoxen Kirche.

20.45 Uhr: vier Spieltische in der Kirche laden zum «play» ein: Memorys, Würfelspiele, Bibelquiz.

21.30 Uhr: Anglikanisches Nachtgebet «Compline» unter der Leitung von Pfrn. Helen Marshal mit christkatholischer und evangelisch-lutherischer Beteiligung.

In der Krypta erwarten Sie Tee, Kaffee, Mineralwasser und Gebäck zur Stärkung und Begegnung. Wenn Sie mithelfen möchten, so wenden Sie sich bitte an Barbara Gassmann: 079 791 35 22. Vielen Dank und herzlich willkommen am 12.November!

Musik in St. Peter und Paul

Am Sonntag, 25. September, wird der



Trompeter **Georg Hiemer** um 10 Uhr den Gottesdienst zusammen mit Walter Dolak an der Orgel festlich mit Musik von Tele-

mann und Händel u.a. ausgestalten.

Am **Abend** findet dann **um 17 Uhr ein Festkonzert** zum Engelsfest St. Michael mit Sopran, Trompete und Orgel statt.

Unter dem Motto «Organo – Tromba – Canto» bieten die drei Künstler mit Orgel – Trompete – und Gesang einen Lobpreis auf die Schöpfung dar.

Walter Dolak, Organist, **Georg Hiemer**, Trompeten Virtuose auf allen Trompetenformaten aus Kaufbeuren/Allgäu, und



Jardena Flückiger, renommierte Konzert- und Opernsängerin aus Basel und Freiburg/Breisgau, verschmelzen als virtuose Solokünstler im Trio zu einer ho-

mogenen und kongenialen Einheit. Das Programm beinhaltet u.a. Werke aus Haydns Schöpfung und Mendelssohns «Lobgesang». Es reicht von Komponisten der Barockzeit bis in die Moderne. Sowohl im Trio als auch in den Solostücken sorgen die drei Musiker mit festlichem Trompetenstrahl und feierlichem Orgelklang für ein hochkarätiges Konzerterlebnis.

Der Eintritt ist frei, Kollekte wird erbeten. Ein Aperö wird ausserdem angeboten.

Am Mittwoch, 12. Oktober, 20.00 Uhr, ist in unserer Kirche ein



Benefizkonzert für die Ukraine: ein Klavierkonzert mit **Alona Zhurba**, Bern, und **Olena Voronova**, Basel, mit Werken von

Händel, Mendelssohn, Karamanov, Bach, Kanke, Maiboroda und Pachelbel.

Eintritt frei – Spenden sind erwünscht.

Alona Zhurba ist Studentin im vierten Jahr der Städtischen Höheren Bildungseinrichtung «Chernigov L.M. Revutskii Applied College of Music» in der Klavierabteilung. Zweimal war sie Stipendiatin des Präsidenten der Ukraine. Sie ist Preisträgerin von mehr als 30 gesamtukrainischen und europäischen Wettbewerben. Sie studiert seit 8 Jahren in der Klasse der Lehrerin Olena Voronova.

Olena Voronova absolvierte das Kiewer Konservatorium und erhielt eine postgraduale Ausbildung in der Klasse des Volkskünstlers der Ukraine Stepanenko M.B. Sie ist Preisträgerin internationaler Wettbewerbe und hat Konzerte in der Kiewer Philharmonie gegeben. Sie arbeitet seit über 20 Jahren an der Chernigov Regional School of Arts und am Chernigov Musical College.



Am 2. November, Allerseelen, umrahmt Avital Cohen aus Bern auf der Querflöte den

Abendgottesdienst um 18.30 Uhr mit Werken von Haydn, Fauré und Bach. Sie tritt als Solistin in diversen Ensembles im In- und Ausland auf und unterrichtet in Bern und Lyss. Walter Dolak begleitet an der Orgel.

Orgelschmaus an der Goll-Organ

Am Samstag, **10. September** und **8. Oktober** jeweils um 11.30 Uhr wird Orgelmusik zur Märitzeit erklingen. In dieser ca. 30-minütigen Orgelmusik wird Organist Walter Dolak u.a. auch an der Goll-Organ nach Publikumswünschen improvisieren. Der Eintritt ist frei, Kollekte wird erbeten.



Bettagsmatineekonzert in Thun

Konzert am Bettag, 18. September um 11 Uhr, St. Beatus im Göttibach

Dieses Jahr erwartet Sie in der christkatholischen Kirche an der Bellevuestrasse 20 in Thun am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag ein besonderer musikalischer Leckerbissen – ein stimmungsvolles Bettagskonzert.

Im Mittelpunkt des Matineekonzertes stehen die beiden jungen christkatholischen Musikerinnen Vera Gassmann (Oboe) und Mira Hostettler (Klarinette), und dies im wörtlichen Sinn: Die Mitte des musikalischen Programms bildet das Duo op. 25 für Oboe und Klarinette von Marion Bauer. Zu den beiden jungen Instrumentalistinnen gesellen sich Klaus Wloemer (Flöte) der ebenfalls christkatholisch ist, und Anna de Capitani (Klavier), die in den christkatholischen Kirchen von Thun, Bern und Solothurn immer wieder als Organistin zu hören ist.

Die Musik stammt aus der Epoche der Spätromantik und der klassischen Moderne. Den französischen Komponisten Camille Saint-Saëns kennt man von seinem Werk „Karneval der Tiere“ oder von seiner Orgelsymphonie her. Er ist gleich mit zwei Kompositionen im Programm vertreten. Neben seinem Landsmann Philippe Gaubert, der vor allem unter Flötistinnen und Flötisten einen Namen hat, und der schon genannten Amerikanerin Marion Bauer erscheint auch der Name des dänischen Komponisten Johan Amberg auf dem Programm. Diesen Komponisten kennt kaum jemand, aber es lohnt sich, ihn kennenzulernen.



Die 19 jährige Vera Flurina Gassmann wurde im Alter von 14 Jahren an der Hochschule der Künste Bern in die Klasse von Mattias Arter aufgenommen. Im Rahmen der Talentförderung Hofwil absolviert sie dort den Bachelor im Fach Oboe parallel zum Gymnasium.

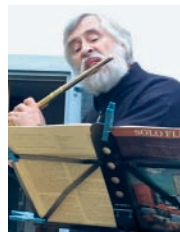


Mira Hostettler, 2006 in Solothurn geboren, lebt in Gerlafingen. Ab der 2. Klasse nahm sie Klarinettenunterricht bei Lea Barblan. 2021 wurde sie in die Talentförderklasse des Gymnasiums Solothurn (SpuK-Klasse) aufgenommen.



Anna de Capitani (Klavier) lebt in Bern und wirkt seit Jahrzehnten als Klavierbegleiterin (u. a. an der Hochschule der Künste Bern) und als Bewegungscoach. Sie begleitet Feiern am Klavier und auf der Orgel. Daneben ist sie als Reservationsverantwortliche an der Französischen Kirche Bern tätig.

Die Musikerinnen und der Musiker freuen sich auf das Konzert in Thun und heissen Sie mit freiem Eintritt und Kollekte herzlich willkommen!



Pfarrer Klaus Wloemer

«mitenang – fürenang»: Filmabend und Märitbrunch

Angebote für eine lebendige Kirchgemeinde und Gäste; einander begegnen, diskutieren, manchmal einen Film anschauen. Eine Anmeldung bis am Vortag bei der Gemeindegesekretärin ist erwünscht.

Nächste Daten:

- SA 10. September 9.30 Uhr und
- SA 12. November 9.30 Uhr Märitbrunch
- FR 21. Oktober, 18.00 Uhr Filmabend und Suppe: **Mary Poppins**



Nachdem es in diesem Jahr drei Filme über Heilige zu sehen gab, zeigt die Spurgruppe nun ganz was anderes: Einen Disneyfilm aus dem Jahre 1964 der unter anderem fünf Oscars erhielt und grosse Berühmtheit erlangte. Ausgehend von der Figur Mary Poppins, die von der australisch-britischen Autorin Pamela Lynwood Travers geschaffen worden war, wird z.T. eine etwas andere Geschichte erzählt. Am Anfang des 20. Jahrhunderts sucht die in London lebende Familie Banks gerade ein neues Kindermädchen. In wunderbaren Bildern

und mit berührender Musik werden im Film die Probleme in Zusammenhang mit der Kinderbetreuung, des Familienlebens und um Frauenrechte dargestellt. Auf Wunsch von PL Travers spielt die damals noch unbekannte Julie Andrews die Hauptrolle der Mary Poppins.

Manche mögen sich fragen, wie die Spurgruppe zu dieser Filmwahl gekommen ist. Wir erklären das so: Wir wollten einmal ganz bewusst etwas Heiteres, aber von der Kernaussage durchaus Ernsthaftes bringen (die Wichtigkeit einer gesunden Work-Life-Balance, eine weibliche Hauptfigur als selbstbestimmte unabhängige Frau etc.).

Auch persönliche Nostalgie soll wieder einmal einen Platz haben: Diesen Film haben die Allermeisten von uns im Kindes- oder Jugendalter gesehen und verbinden damit Erinnerungen an Unbeschwertheit und an damals unkonventionelle Lebensweisen (a spoonful of sugar helps the medicine go down). Und die Bilder der fliegenden Mary Poppins mit ihrem Regenschirm sind wohl allen präsent geblieben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und danken für Ihre Anmeldung bis am Vortag beim Sekretariat.

Die Spurgruppe: Marlies Bachmann, Elisabeth Amstad und Jan Straub

Überkonfessionelles monatliches Gebetstreffen

Seit Mai 2022 trifft sich eine kleine überkonfessionelle Gebetsgruppe jeden 1. Mittwoch des Monats zwischen 15.30 und 17 Uhr im Kirchgemeindehaus der Christkatholischen Kirchgemeinde.

Weitere Daten: 7. September, 5. Oktober, 2. November und 7. Dezember

Wir beten für persönliche und allgemeine Anliegen, insbesondere aber auch für unsere Gemeinden und Kirchen. Alle, die sich angesprochen fühlen, sind herzlich eingeladen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Konkrete Gebetsanliegen (auch anonymisiert) nehmen wir gerne entgegen.

Für alle Teilnehmenden am Gebetstreffen gilt selbstverständlich Schweigepflicht.

Kontaktperson: Max-Beat Flückiger

Für weitere Informationen oder Gebetsanliegen bin ich erreichbar

über e-mail maxflueckiger@gmx.ch

oder 079 437 65 02 (auch WhatsApp).

Die Lernvikarin verabschiedet sich

Wenn dü wottscho
de muäsch vo dem abcho
wo einisch bisch drüf cho
äs tägi drüf acho

Josef Arnold-Luzzani, Urner Mundartdichter
Ende September endet mein Lernvikariat, und damit auch meine berufliche Tätigkeit in den Kirchgemeinden Bern und Thun. Es war eine intensive und lehrreiche Zeit, die ich hier verbringen durfte. Predigten, Reli-Unterricht, Taufen, Beerdigungen, liturgische Gesänge, Seelsorgebesuche, Friedensgebete und ökumenische Anlässe, Kirchenkaffees und Gemeinderatssitzungen – der Strauss der Erfahrungen, die ich machen konnte, ist gross.

Die Menschen sind es, die eine Kirche ausmachen. Ich durfte viele von Ihnen besser oder neu kennenlernen und hatte dabei viele schöne Begegnungen. Das unermüdliche und grosse Engagement von Angestellten und Ehrenamtlichen hat mich beeindruckt. Die Diskussionen mit den jungen Frauen im Firmunterricht und den Teilnehmenden der Glaubens-Gesprächsgruppe haben mich belebt. Und die selbstverständlich gelebte Offenheit und Hilfsbereitschaft gegenüber den geflüchteten Frauen aus der Ukraine und anderen Menschen in schwierigen Lebenssituationen haben mich berührt.

Die letzten acht Monate waren auch eine Zeit, in denen ich mich nochmals vertieft mit der Frage auseinandersetzte, ob ich mich zur Priesterin weihen lassen möchte. Und ich musste

mir schliesslich eingestehen, dass ich dazu nicht aus vollem Herzen Ja sagen kann. Ich hatte immer eine gewisse Unsicherheit im Altarraum verspürt, hatte aber gehofft, dass sich diese irgendwann legen würde. Doch das war leider nicht der Fall. Die Fragezeichen bezüglich meiner Berufung zur Priesterin, die mich seit Beginn des Vikariats begleitet hatten, verdichteten sich immer mehr. Ein hilfreicher Spiegel in diesem Prozess waren die Rückmeldungen, die ich jeweils im Anschluss an Gottesdienste erhielt. Letztlich musste ich mir eingestehen, dass es mir nicht möglich ist, eine leitende liturgische Rolle mit Freude auszufüllen.

Berufung ist eine komplizierte Sache, das habe ich in dieser Zeit des Vikariats gelernt. Das, was ich für meinen Weg hielt, ist es nun doch nicht. Ich werde mich deshalb nach dem Vikariat beruflich neu orientieren. Unserer Kirche bleibe ich natürlich verbunden, wenn auch in einer anderen Form, die sich noch finden wird. Ich bin sicher: wir werden uns wieder begegnen. Ich freue mich darauf.

Herzlichen Dank für die gemeinsame
Zeit, Stefanie Arnold



Agenda

Aktuelle Daten der Gottesdienste und Anlässe unter

<https://www.christkath-bern.ch/gottesdienste-anlaesse/agenda/>

Beachten Sie auch die Homepage unserer Kirchgemeinden: www.christkath-bern.ch/ bzw. www.christkatholisch.ch/thun, oder den Newsletter der Kirchgemeinde.

BERN

September

- SA 10. 9.30 «mitenang – fürenang»: Märitbrunch
11.30 Orgelschmaus zur Märitzeit. In dieser ca. 30 minütigen Orgelmusik wird Organist Walter Dolak u.a. auch an der Goll-Orgel nach Publikumswünschen improvisieren. Der Eintritt ist frei, Kollekte wird erbeten.
- SO 11. 10.00 14. Sonntag nach Pfingsten: Eucharistiefeier, Pfrn. A.M. Kaufmann
17.00 4. Oekumenische Schöpfungsfeier in der Stadt Bern, bei der mennonitischen Kirche, Träffer, Bern.
Dk. Patrick Zillig und Kirchgemeinderätin Barbara Gassmann vertreten unsere Kirchgemeinde.
- MO 12. 14.00 Mändig-Träff mit allerei Spielen. Der Gemeindeverein lädt ein.
- MI 14. 18.30 Abendmesse, Pfr. Ch. Schuler
19.30 Sitzung des Kirchgemeinderates
- SA 17. 9.45 Religionsunterricht, *bis 11.30 Uhr, siehe Seite 7*
- SO 18. 10.00 Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag: Eucharistiefeier, Pfr. Ch. Schuler.
Der Kirchenchor singt die «Kleine Orgelsolomesse» von Haydn.
- MI 21. 18.30 Abendmesse, Pfr. Ch. Schuler
- SO 25. 10.00 Erzengel Michael und alle Engel: Eucharistiefeier, Pfr. em. Rolf Reimann
17.00 Festkonzert zum Engelsfest; Jardena Flückiger (Basel), Sopran; Georg Hiemer (München) Trompete; Walter Dolak, Orgel, *siehe Seite 9*
- MO 26. 14.00 Jass- und Spielnachmittag. Der Gemeindeverein lädt ein.
- MI 28. 18.30 Abendmesse, Pfrn. A.M. Kaufmann



Oktober

- SO 2. 10.00 17. Sonntag nach Pfingsten: Eucharistiefeier, Pfrn. A.M. Kaufmann
- MI 5. 15.30 Überkonfessionelles monatliches Gebetstreffen, bis 17 Uhr, *siehe Seite 11*
18.30 Abendmesse mit Musik, Pfrn. A.M. Kaufmann
- SA 8. 11.30 Orgelschmaus zur Märitzeit. In dieser ca. 30 minütigen Orgelmusik wird Organist Walter Dolak u.a. auch an der Goll-Orgel nach Publikumswünschen improvisieren. Der Eintritt ist frei, Kollekte wird erbeten.
14.30 Einsegnung der Ehe von Patrick und Marcel Blickenstorfer
- SO 9. 10.00 18. Sonntag nach Pfingsten: Eucharistiefeier, Pfr. Ch. Schuler
- MO 10. 14.00 Mändig-Träff mit allerlei Spielen. Der Gemeindeverein lädt ein.
- MI 12. 18.30 Abendmesse, Pfr. Ch. Schuler
20.00 Benefizkonzert für die Ukraine: Klavierkonzert mit Alona Zhurba und Olena Voronova am Flügel in der Kirche St. Peter und Paul, Eintritt frei – Spenden sind erwünscht, *siehe Seite 9*

- SO 16. 10.00 19. Sonntag nach Pfingsten: Eucharistiefeier, N.N
 MI 19. 18.30 Abendmesse, Pfrn. A.M. Kaufmann
 19.30 Sitzung des Kirchgemeinderates
 FR 21. 18.00 «mitenang – fürenang»: Filmabend mit Suppe: Mary Poppins, *siehe Seite 11*
 SA 22. 09.45 Religionsunterricht, *bis 12.00 Uhr, siehe Seite 7*
 SO 23. 10.00 20. Sonntag nach Pfingsten, Eucharistiefeier, Pfr. Ch. Schuler, Dk. P. Zillig
 MO 24. 14.00 Jass- und Spielnachmittag. Der Gemeindeverein lädt ein.
 MI 26. 18.30 Abendmesse, Pfr. Ch. Schuler
 SO 30. 10.00 Allerheiligen: Eucharistiefeier, Pfrn. A.M. Kaufmann

November

- MI 2. 15.30 Überkonfessionelles monatliches Gebetstreffen, bis 17 Uhr, siehe Seite 11
 18.30 Gedächtnisgottesdienst zu Allerseelen: Pfrn. A.M. Kaufmann,
 Pfr. Ch. Schuler (Predigt), Wir gedenken insbesondere aller seit einem
 Jahr verstorbenen Gemeindeglieder.
 SO 6. 10.00 Dritttletzter Sonntag nach Pfingsten: Eucharistiefeier, Pfr. Ch. Schuler,
 Dk. P. Zillig
 MO 7. 14.00 Mändig-Träff mit allerlei Spielen. Der Gemeindeverein lädt ein.
 MI 9. 18.30 Abendmesse, Pfrn. A.M. Kaufmann
 SA 12. 19.30 14. Nacht der Religionen in St. Peter und Paul mit den anglikanischen,
 christkatholischen, lutherischen und mehreren östlich- und orientalisches-
 orthodoxen Kirchen, *siehe Seite 8*
 Um 23 Uhr ist die Abschlussfeier in der Heiliggeistkirche geplant.
 SA 12. 2 Tage Bischof A. Ablon von der Iglesia Filipina Independiente (IFI), Philippinen,
 besucht über das Wochenende mit einer Delegation unsere Kirche.
 SO 13. 10.00 Vorletzter Sonntag nach Pfingsten: Eucharistiefeier, Pfrn. A.M. Kaufmann
 15.00 Kunst und Religion im Dialog. Im Zentrum Paul Klee. In der Ausstellung
 Isamu Noguchi, *bis 16.00 Uhr*, mit N.N. (Haus der Religionen) und
 Fabienne Eggelhöfer (Zentrum Paul Klee). Bildbetrachtungen voraus-
 gewählter Werken bieten Raum zum Nachdenken und Diskutieren
 über religiöse Bildinhalte und gesellschaftlich relevante Themen.
 Eine gemeinsame Veranstaltungsreihe von Kunstmuseum Bern, Zentrum
 Paul Klee, den drei Landeskirchen und dem Haus der Religionen.
 MO 14. 14.00 Gemeindeverein, Guetzle für den Basar
 MI 16. 18.30 Abendmesse, Pfr. Ch. Schuler
 19.30 Sitzung des Kirchgemeinderates
 SO 20. 10.00 Letzter Sonntag nach Pfingsten: Eucharistiefeier, Pfr. Ch. Schuler
 11.00 Kirchgemeindeversammlung
 MO 21. 14.00 Jass- und Spielnachmittag. Der Gemeindeverein lädt ein.
 MI 23. 18.30 Abendmesse, Pfr. Ch. Schuler
 DO 24. ab 9.00 Gemeindeverein, Kranzen für den Basar
 SA 26. 9.45 Religionsunterricht, *bis 12.00 Uhr, siehe Seite 7*
 SA 26. 9.00 Advents-Basar: Verkauf unter der Laube Kramgasse 10
 SO 27. 10.00 1. Adventssonntag: Eucharistiefeier, Pfr. Ch. Schuler
 11.30 Basar, Mittagessen, serviert durch den Gemeindeverein
 18.30 Adventsvesper, Pfr. Ch. Schuler

BURGDORF

- SO 18. Sept. 10.00 Eidgen. Dank-, Buss- und Betttag: ökumenischer Gottesdienst der AKiBu in der Stadtkirche
- SO 23. Okt. 10.00 20. Sonntag nach Pfingsten: Eucharistiefeier, Pfrn. A.M. Kaufmann
- SO 27. Nov. 10.00 1. Adventssonntag: Eucharistiefeier, Pfr. em. Rolf Reimann, Philipp Ackermann, Musik



THUN

September

- MI 14. 17.00 191. AKiT-Sitzung der Kirchen in Thun. Unsere Kirchgemeinde wird durch Kirchgemeinderat H.R. Ernst und Pfr. Ch. Schuler vertreten.
- SO 18. 11.00 Matineekonzert zum Eidgen. Dank-, Buss- und Betttag, mit Vera Flurina Gassmann (Oboe), Mira Hostettler (Klarinette), Klaus Wloemer (Flöte) und Anna de Capitani (Klavier).
Eintritt frei, Kollekte, *siehe Seite 10*
- 17.00 Eidgen. Dank-, Buss- und Betttag: gemeinsamer evangelisch-lutherischer/christkatholischer Gottesdienst, Pfrn. R. Dienst, Pfr. Ch. Schuler (Predigt), anschliessend Nachtessen (mit Anmeldung), *siehe Seite 24*



Oktober

- SO 2. 9.30 17. Sonntag nach Pfingsten: Eucharistiefeier zur Schöpfungszeit, Pfr. Ch. Schuler
- DI 4. 14.30 Frauentreff – Frauen treffen sich zum ungezwungenen Beisammensein im Tertianum Bellevuepark in Thun bei Kaffee und Kuchen.
- SO 16. 9.30 19. Sonntag nach Pfingsten: Eucharistiefeier, Pfr. Ch. Schuler
- DI 25. 19.30 Sitzung des Kirchgemeinderates
- SO 30. 9.30 Allerheiligen-Allerseelen: Eucharistiefeier mit Totengedenken, Pfr. Ch. Schuler
Mit diesem Gottesdienst verabschiedet sich Pfr. Ch. Schuler von der Kirchgemeinde Thun. Er wird sich vermehrt in der Kirchgemeinde Bern engagieren und der Kirche an weiteren Orten dienlich sein.

November

- DI 01. 14.30 Frauentreff – Frauen treffen sich zum ungezwungenen Beisammensein im Tertianum Bellevuepark in Thun bei Kaffee und Kuchen.
- SO 13. 9.30 Vorletzter Sonntag nach Pfingsten: Eucharistiefeier
- MI 16. 17.00 192. AKiT-Sitzung der Kirchen in Thun. Unsere Kirchgemeinde wird durch Kirchgemeinderat H.R. Ernst vertreten.
- SO 27. 9.30 1. Adventssonntag: Eucharistiefeier
- DI 29. 19.30 Sitzung des Kirchgemeinderates

Firmfest vom 15. Mai



Die Vorbereitung auf das Firmfest wurde mit der Begegnung mit Bischof Harald Rein, dem gemeinsamen Pizsaessen und der Hauptprobe abgeschlossen. Am Sonntag, 15. Mai 2022 feierten Mia Elena Kissling aus der Kirchgemeinde Region Olten, Elisabeth Krause, Nicole Toma und Johanna Zimmerli ihr Firmfest. Der feierliche Gottesdienst wurde durch den Gesang des Kirchenchores unter der Leitung von Aurore Baal, dem Organisten Walter Dolak und den zahlreichen Gottesdienstteilnehmenden mitgetragen.

Die Firmanden trugen während der Feier ihren Firmspruch vor und warum sie diesen wählten, verfassten die Fürbitten und bedankten sich für die erlebte Zeit. Diakonin Stefanie Arnold berichtete aus dem Vorbereitungslager. Bischof Harald Rein schenkte den Firmanden ein Tagebuch. Und die diesjährigen Kommunionfestkinder überreichten jedem Firmling eine selbstgestaltete Kerze. Das Tagebuch und das

Licht der Kerze sollen die vier Jugendlichen auf ihrem Weg begleiten. Beim anschliessenden Apéro fand ein angeregter Austausch statt.

Für das Religionsunterrichts-Team:
Pr. Patrick Blickenstorfer



Im Juni 2022 war in Bern viel los!

Die Welt bei uns zu Peter und Paul

Der diesjährige Monat Juni hatte es in sich. Drei Gottesdienste von nationaler Bedeutung fanden bei uns statt. Am Mittwoch, 8. Juni, war es der ökumenische Sendungsgottesdienst der evangelisch-reformierten, der evangelisch-lutherischen und der christkatholischen Kirche der Schweiz, wo die fünf Schweizer Delegierten an die Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen ÖRK und die sieben altkatholischen Delegierten entsandt wurden, welche im September dieses Jahres in Karlsruhe unter dem Titel «Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt» stattfinden wird.



Für die geladenen Gäste fand bereits ein Apéro im Hof statt, hier (v.l.n.r) Dalia Schipper, Präsidentin der Interessengemeinschaft jüdischer Gemeinden im Kanton Bern; Pfarrerin Judith Pörksen, Synodalratspräsidentin der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn; Marie-Louise Beyeler, Präsidentin des Landeskirchenrates der römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Bern; Pfarrerin Rita Famos, Präsidentin des Synodalrates der Evangelischen Kirche Schweiz EKS; Anne Durrer, Generalsekretärin der agck.ch, Regierungspräsidentin Christine Häsler, Manuela Petra-

glio-Bürgi, Synodalratspräsidentin der Christkatholischen Kirche der Schweiz.



Als Ehrengast durften wir den altkatholischen Erzbischof von Utrecht, Bernd Wallet, hier im Gespräch mit dem Prediger, Pfarrer Odair Pedroso Matthäus, Stellvertretender Generalsekretär des ÖRK, begrüßen.



Bestens unterhielten sich auch Bischof Harald Rein und der polnische altkatholische Delegierte, Pfarrrer Krzysztof Pikulski.



Auch Kirche und Staat schienen sich gut zu verstehen: David Leutwyler, Beauftragter für kirchliche und religiöse Angelegenheiten des Kantons Bern und Kirchengemeinderätin Barbara Gassmann (vgl. Bild Seite 17 unten).



Nach einen feinen Nachtessen, zubereitet durch unser Gemeindeglied Beat Ackermann und Team, folgte die Vesper in der Kirche.



Es sang der Berner Münster Kinderchor unter der Leitung von Johannes und Katrin Günter, hier in der Vorbereitung zur Lesung des Evangeliums, das die Kinder mit Hallelujagesang und Kerzen umrahmten.

Neben den vielen mitwirkenden Geistlichen aus der Ökumene, durften wir auch auf bewährte eigene Kräfte zählen wie Kreuzträger Martins Igbiginie.



Die Gottesdienstgemeinde war ökumenisch zusammengesetzt und kam aus der ganzen Schweiz, vorne rechts Pfarrer Serge Fornerod, Direktor für Aussenbeziehungen der EKS und Mitglied des Zentralausschusses des ÖRK. Die Liturgie folgte der christkatholischen Lichtvesper, welche auch eine Cathedralvesper ist und deren würdiger Vorsteher an diesem Tag der Erzbischof von Utrecht war.



In seiner Kathedra nahm Bischof Harald Rein Platz, umrahmt von Pfar-

rer Pikulski, Priester Peter Jan Vins aus Prag, Pfarrerin Sarah Bach, Delegierte der EMK, Pfarrerin Anna Maria Kaufmann, Pfarrer Christoph Schuler und Ministrant Felix Hug.



Musikalisch wurden wir durch den Berner Münster Kinderchor verwöhnt. Gut vorbereitet sang er nicht nur Teile der Vesper, sondern auch musikalische Highlights wie «Hebe deine Augen auf» von Felix Mendelssohn als Lichtgesang oder das «Veni creator spiritus» zu Beginn von hinten in der noch abgedunkelten Kirche.

Das Herzstück dieses Gottesdienstes war jedoch die Sendung der Delegierten, aber auch aller weiteren Teilnehmenden, die in einer offiziellen Funktion nach Karlsruhe reisen werden.



Sie wurden durch Pfarrerin Rita Famos, Bischof Patrick Streiff und Bischof Harald Rein ausgesandt.



Wir wünschen allen Beteiligten eine frohe und für die Zukunft fruchtbare Vollversammlung in Karlsruhe und begleiten sie vom 31. August bis 8. September mit unserem Gebet.

Am **Mittwoch, 29. Juni**, war ein weiterer Höhepunkt die Vesper anlässlich der Unterzeichnung der Pastoralen Handreichung zwischen der Christkatholischen Kirche der Schweiz und dem Bund Evangelisch-Lutherischer Kirchen in der Schweiz.



weiterer Höhepunkt die Vesper anlässlich der Unterzeichnung der Pastoralen Handreichung zwischen der Christkatholischen Kirche der Schweiz und dem Bund Evangelisch-Lutherischer Kirchen in der Schweiz.



Den Reigen der besonderen Gottesdienste beschlossen am **Sonntag, 26. Juni**, der ökumenische Stadtfestgottesdienst und am **Sonntag, 3. Juli**, das Patrozinium Peter und Paul.

Christoph Schuler

Impressionen vom 24. Juli in Bern

Pfarrer Christoph Schuler wurde am 20. Juli 60. Dies wurde am darauffolgenden Sonntag gefeiert mit einer Eucharistiefeier und einem Mittagessen. Beat Ackermann und Team verzauberten Gemeindeglieder und Gäste mit einem wunderbaren Buffet.



Allen Helferinnen und Helfern ein grosses Dankeschön für ihren Einsatz vor und hinter den Kulissen!

Es war ein schöner Tag für alle.

Christoph Schuler

Aus dem Kirchgemeinderat

Der Kirchgemeinderat traf sich in der Berichtsperiode zu drei Sitzungen. Am 1. Juni fand zudem eine Vorbereitungssitzung einer Delegation des Kirchgemeinderates mit den Synodedelegierten der vier bernischen Kirchgemeinden zur Besprechung der Traktanden der Synode vom 9./10. Juni in Olten statt. Am 22. Juni wurde das jährliche Treffen des Kirchgemeinderates mit dem kleinen Kirchgemeinderat der römisch-katholischen Kirchgemeinde Bern in unserem Kirchgemeindesaal durchgeführt. Der Austausch von Informationen und Erfahrungen ist immer sehr wertvoll und willkommen, insbesondere nach einem weiteren Coronajahr. Es wird dieses Jahr noch weitere gemeinsame Feiern wie das Patrozinium geben, so etwa am 9. Dezember 2022 eine Veranstaltung in der Heiliggeistkirche aus Anlass der 150 Jahr Feiern unseres Bistums.

Am 25. Mai 2022 fand die **Kirchgemeindeversammlung** statt unter Teilnahme von 23 Stimmberechtigten und drei Gästen. Die Jahresberichte wurden zur Kenntnis genommen, die Jahresrechnung 2021 einstimmig genehmigt und die Arbeit von Werner Kummer mit Applaus verdankt. Ebenfalls genehmigt wurde die Renovation der Fenster an der Neuengasse. Umstrittenstes Traktandum waren die Plastiken für die Aussenfassade der Kirche mit einem Vorschlag der Baukommission. Dieser stiess sowohl auf Zustimmung aber auch auf harsche Kritik. Es gibt grundsätzliche, ästhetische, theologische und praktische Bedenken, welche nun mit interessierten Personen weiter diskutiert werden. Diesem Vorgehensvorschlag stimmte die Versammlung zu. Michael Fischer gebührt Dank für seine grosse Arbeit zur Gestaltung der beiden Figuren, aber auch zu den erfolgreichen bisherigen Verhandlungen mit

der Denkmalpflege, keine Selbstverständlichkeit!

Einer Spende für Flüchtlinge aus der Ukraine wurde ebenso zugestimmt wie dem Antrag für ein zinsloses Darlehen an die Kirchgemeinde Olten. Die KGV wurde mit einem Apéro reiche und regen Diskussionen abgerundet.

Im Mai konnte nach zwei Jahren Pause die **Spurensuche** mit vier Veranstaltungen zum Thema Zivilcourage wieder erfolgreich durchgeführt werden. 40 bis 70 Personen nehmen jeweils an den Anlässen am Dienstagmittag mit Referat, musikalischer Begleitung und einem Apéro teil.

Hugo Schwaller ist als Präsident der Stiftung Gemeindewerke zurückgetreten. Seine langjährige Tätigkeit in dieser Funktion wird verdankt. Die Nachfolge übernimmt vorderhand Susanne Vogt. Es sind weitere Vakanzen zu besetzen.

Aus dem Pfarrteam:

- Pfrn. Anna-Maria Kaufmann hat auf Anfang 2022 ihr Pensum in der Kirchgemeinde Bern von 80% auf 60% reduziert. Sie bleibt neben Bern weiterhin zuständig für die Gottesdienststation Burgdorf und die Seelsorge im Raum Emmental-Oberaargau.
- Pfr. Christoph Schuler erhöht sein Pensum in der Kirchgemeinde Bern um 20% auf 80% und beendet seine Tätigkeit in der Kirchgemeinde Thun per Ende Oktober 2022.
- Dkn. Stephanie Arnold beendet den zweiten Teil ihres Lernvikariates in den Kirchgemeinden Thun und Bern Mitte September 2022 mit dem bernischen Staatsexamen.
- Patrick Blickenstorfer führt seine Tätigkeit als Katechet in unserer Kirchgemeinde bis zum Ende des Schuljahrs 2022/23 weiter. Er wird in diesem Jahr durch Katechetin Ursula Oesch unterstützt.

Beatrice Reusser Rüthy

Gedächtnis der Verstorbenen

Am Mittwoch, 2. November, feiern wir am Allerseelentag um 18.30 Uhr das Gedächtnis der während des Jahres verstorbenen Angehörigen unserer Kirchgemeinde und

unserer Familien und entzünden für sie eine Kerze. Es singt der Kirchenchor. Wir schliessen ins Gedächtnis ein Peter Kunz-Gygax, Dora Gasparoli-Giussoni, Melanie Burkhard, Werner Oesch, Anita Wasser-Waldmeier und Rita Jespersen-Häni.

Wenn Sie weitere Angehörige in das Gebet aufnehmen wollen, so wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Anna Maria Kaufmann.

Ministrantinnen und Ministranten



Der Gottesdienst zum Patrozinium Peter und Paul am Sonntag, 3. Juli 2022, war ein besonderer Tag für unsere Ministrantinnen und Ministranten, hier in der ersten Reihe von links nach rechts: Sophie Zimmerli wurde mit dem Kommunionhelferinnendienst beauftragt, Johanna Zimmerli als Oberministrantin, Florin Zimmerli und Angelina Kohut befinden sich in Ausbildung und Timon Zimmerli wurde mit dem Ministrantendienst beauftragt. Wir danken ihnen für ihre Einsätze und freuen uns auf ihr künftiges Wirken.

Lektorinnen und Lektoren

Sechs Frauen und zwei Männer wechseln sich bei den Lesungen und Fürbitten in den Gottesdiensten ab. Aus unserem Team verabschieden wir den Theologen Norbert Nagy, der aus beruflichen Gründen nach Zürich gezogen ist. Wir danken ihm für die jahrelangen Einsätze, manchmal auch im Ministrantendienst, und wünschen ihm für die Zukunft Freude an der Kirche und Gottes Segen für seine vielfältigen Tätigkeiten. Wer sich für diesen Dienst interessiert, wende sich bitte an Pfr. Christoph Schuler.

Gemeindeverein

Es ist fast wieder wie früher: Anlässe können geplant und durchgeführt werden ohne

einschränkende Bestimmungen. Die Jahresversammlung mussten wir im Frühjahr zwar noch verschieben, aber am 16. Mai fand sie dann statt, mit 24 teilnehmenden Mitgliedern und Dkn. Stephanie Arnold als Gast, welche das Pfarrteam vertrat. Michael Bauer wurde als Vorstandsmitglied verabschiedet und seine Mitarbeit als Protokollführer verdankt. Der anschliessende Imbiss wurde von Valérie Stauffer vorbereitet. Sie nutzt die Küche im Kirchgemeindehaus versuchsweise während einigen Monaten für ihr Catering.

Am Samstag, 9. Juli organisierten Helene Ringgenberg und Peter Hagmann das erste Jassturnier. Es war ein gelungener Spielabend mit 16 «Jassenden», darunter auch auswärtigen Gästen. Siegerin wurde Christine Reimann vor Bernadette Metzger und Nick Rütty. Die Sandwiches von Helene wurden sehr geschätzt. Vielen Dank den Organisierenden für die sehr gute Vorbereitung.

Das traditionelle Zvieri im Rosengarten fand am 15. August 2022 statt. Das für den 18. August 2022 geplante Raclette-Essen mit Bischof Wilson aus dem Südsudan und mit der anglikanischen Gemeinde musste leider ausfallen, weil dieser rechtzeitig kein Visum für die Schweiz beschaffen konnte. Die Wartezeiten auf den Botschaften sind sehr lang geworden.

Nächste Anlässe Jassnachmittag ¹

- MO 26. September, 24. Oktober und 21. November, 14 Uhr: Jassen, frohes Beisammensein bei Kaffee/Tee und Kuchen. Frauen wie Männer sind herzlich willkommen.

Mändig-Treff ¹

- MO 12. September, 10. Oktober und 7. November 14 Uhr: Wir treffen uns zu allerlei Spielen und frohem Beisammensein bei Kaffee/Tee und Kuchen.

Mittagstisch: Wir kochen für Sie!

- FR 28. Oktober und 18. November, 12 Uhr Zum beliebten Mittagessen im Gemeindesaal melden Sie sich jeweils an bis zum vorangehenden Mittwoch bei Helene Ringgenberg, 079 543 68 86.

Weitere Zusammenkünfte:

Gemeindeausflug ²

- SA 17. September lädt der Gemeindeverein Gross und Klein nach Estavayer-lé-lac am Neuenburgersee ein.

Das detaillierte Programm finden Sie auf der letzte Seite.

Kegel- und Spielabend ²

- DO 13. Oktober ab 18.30 Uhr im Restaurant Bahnhof Zollikofen mit anschliessendem Nachtessen

Weihnachtsguetsli backen ¹

- MO 14. November ab 14 Uhr backen wir Weihnachtsguetsli für den Basar. Alle sind zum Mitmachen eingeladen.

Adventskränze und Gestecke herstellen ²

- DO 24. November ab 9 Uhr, mit Suppe zum Mittag

Voranzeigen

Basar am SA 26. / SO 27. November

Adventsfeier am MO 5. Dezember

Besuch des Samichlaus: DI 6. Dez.

Kontaktpersonen:

¹ Lisbeth Wirthlin, 031 971 54 75
lisbethwirthlin@sunrise.ch

² Beatrice Reusser, 031 351 26 12
beatrice.reusser@bluewin.ch
(Präsidentin Gemeindeverein)

Kirchenchor

Rückblick

Am 26. Juni durfte die Gemeinde einen schönen ökumenisch gestalteten Festgottesdienst erleben. Drei Chöre haben mitgewirkt. Und es war ein erhebendes Gefühl! Zwar alle mit Masken – nach der letzten Probe sind einige Coronafälle bekannt geworden – aber dennoch beeindruckend.



Vor der Sommerpause fand die traditionelle Gartenparty bei Nick Rüthy statt.

Liebe Beatrice, lieber Nick, herzlichen Dank für das vorzügliche Nachtessen und die tolle Bewirtung.

Ausblick

Singsonntage:

- 18. September (Betttag): Kleine Orgelsolomesse von Joseph Haydn, Orchester: Paula Perez (Violine), Lino Mendoza (Kontrabass), Walter Dolak (Orgel), Camille Canapa (Sopran), Mathieu Romanens (Tenor).

- 27. November (1. Advent): Der Chor singt aus Bachs Kantate Bwv 36, mit Barockorchester Paula Perez (Violine), Anna Rogers (Violine), Lino Mendoza (Kontrabass), Walter Dolak (Orgel), Marc Bonastre (Oboe), Camille Canapa (Sopran), NN. (Alt), Andres del Castillo (Tenor), Valerio Zanolli (Bass).

Keine Probe am 4. und 11. Oktober

Generalversammlung:

- DI 27. September 19.00 Uhr, mit anschliessendem Nachtessen. Anmeldung bis 11. September an Katja Flückiger.

Informationen zu den Tätigkeiten des Kirchenchores finden Sie auch auf seiner Homepage, www.singenimchor.ch.

Kontaktperson:

Katja Flückiger, Präsidentin
031 311 11 65, katjaschi@bluewin.ch
Aurore Baal, Dirigentin
078 741 83 98, aurorebaal@gmail.com

Emmental / Oberaargau

In **Burgdorf** feiern wir Eucharistie im Kirchenzentrum Neumatt an der Willestrasse, jeweils um 10.00 Uhr:

- SO 18. Sept. Eidgen. Dank-, Buss- und Betttag: ökumen. Gottesdienst der AKiBu in der Stadtkirche
- SO 23. Okt. 20. Sonntag n/ Pfginsten: Eucharistiefeier, Pfrn. A.M. Kaufmann
- SO 27. Nov. 1. Adventssonntag: Eucharistiefeier, Pfr. em. Rolf Reimann

Unsere Gemeindeglieder aus dem Oberaargau und dem Emmental sind herzlich zu den Gottesdiensten in Burgdorf eingeladen.
Pfrn. Anna Maria Kaufmann

Thun

Gottesdienste in St. Beatus

Alle vierzehn Tage feiern wir in unserer Kirche am Thuner Waldrand am **Sonntag um 9.30 Uhr** die Eucharistie, bis Ende Oktober mit Pfr. Christoph Schuler und Pfr. em. Teun Wijker. Die Daten finden Sie in der Heftmitte oder aktuell unter www.christkatholisch.ch/thun in der Agenda. Weiterhin bringt Sie Taxi Kneubühler auf Kosten der Kirchgemeinde zur Kirche und wieder zurück. Bitte reservieren Sie selber unter der Nummer 033 243 43 43. Auf ihren Wunsch werden Sie über den Waldweg geführt und direkt vor der Kirchentür abgesetzt, um die steile Kirchentreppe zu vermeiden.

Gottesdienst zur Schöpfungszeit

Der Gottesdienst von Sonntag, **4. September** um 9.30 Uhr mit Pfr. em. Teun Wijker nimmt das Thema der diesjährigen Schöpfungszeit «Höchste Zeit für die Schöpfung» auf.

Den Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag begehen wir am **Sonntag, 18. September um 17.00 Uhr** gemeinsamen mit der evangelisch-lutherischen Gemeinde. Pfrn. Renate Dienst (Liturgie) und Pfr. Christoph Schuler (Predigt) erwarten zahlreiche Mitfeiernde. Da die Feier auch als Erntedank gestaltet wird, dürfen Sie gerne Früchte und Gemüse zum Segnen mitbringen, welche Sie anschliessend nach Hause nehmen oder verteilen.

Nach dem Gottesdienst lädt der Kirchgemeinderat zu einem **Nachtessen** ins nahe Restaurant Beaurivage ein, um die gute Zusammenarbeit mit unserer Schwesterkirche zu feiern. Dazu ist eine Anmeldung erforderlich bis Donnerstag, 15. September bei Andrea Cantaluppi 079 410 00 39 oder andrea.cantaluppi@valiant.ch. Kommen Sie doch mit ihrer Familie und ihren Freunden.

Am Sonntag, **2. Oktober** um 9.30 Uhr schliessen wir die diesjährige Schöp-

fungszeit mit Pfr. Christoph Schuler ab. Diese endet am Gedenktag des Franz von Assisi am 4. Oktober. So werden Lieder und Texte des bedeutenden Heiligen im Vordergrund stehen.

Bettagskonzert, 18. Sept. 11 Uhr

Der Eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag wird dieses Jahr besonders gefeiert, am Morgen um 11 Uhr in der Kirche St. Beatus im Göttibach mit einem Matinee-konzert mit zwei jungen christkatholischen Musikerinnen. Wir danken Pfr. em. Klaus Wloemer für die Initiative. Näheres zum Konzert finden Sie auf der Seite 10.

Gottesdienst zu Allerheiligen

Wir feiern das Fest Allerheiligen – Allerseelen in einem Gottesdienst mit Totengedenken am **Sonntag, 30. Oktober** um 9.30 Uhr. Wir erinnern uns in dieser Feier besonders an jene Menschen, welche im vergangenen Jahr aus unseren Familien verstorben sind. Sie dürfen gerne Verstorbene nennen, für die wir in dieser Feier Kerzen entzünden. In unsere Thuner Kirchgemeinde waren keine Todesfälle zu verzeichnen.

Verabschiedungen

Diakonin Stephanie Arnold schliesst ihr Theologiestudium Mitte September mit dem Berner Staatsexamen ab. Damit endet ihr Lernvikariat, dessen zweite Hälfte sie seit Anfang Februar in Thun und Bern absolviert hat. Wir danken ihr für ihr mitfeiern und mitdenken, für die Besuche im Gemeindegebiet und die Predigten auch bei ökumenischen Anlässen und wünschen ihr für ihre berufliche, kirchliche und private Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Mit dem Gottesdienst zu Allerheiligen verabschiedet sich **Pfarrer Christoph Schuler** von der Kirchgemeinde Thun. Im Sommer 2008 hat er die Pfarrstelle im Teilamt von Pfr. Peter Hagmann übernommen, welcher damals pensioniert wurde. Ursprünglich war die Stelle mit 30%, dann

34%, dann 40% vom Kanton Bern dotiert worden. Die Erhöhung des Etats ging einher mit der Zunahme der Gemeindeglieder von etwa 170 auf gegen 300 im Gemeindegebiet. Per 1.1.2020 trat das neue Landeskirchengesetz des Kantons Bern in Kraft, das den Wechsel der Geistlichen vom Kanton Bern an die Landeskirche mit sich brachte. Die Stellenprozente für die Kirchgemeinde sind bis 2025 garantiert, danach werden sie im Gespräch zwischen den Kirchgemeinden, dem Landeskirchenrat und dem Bischof neu festgelegt. Pfr. Christoph Schuler wird sich in der Kirchgemeinde Bern vermehrt engagieren und der Kirche an weiteren Orten dienlich sein.

Frauentreff

Frauen der Kirchgemeinde und ihre Freundinnen treffen sich zum ungezwungenen Beisammensein im Tertianum Bellevuepark in Thun am ersten Dienstag im Monat, so am **6. September, 4. Oktober und 1. November**. Beginn jeweils um 14.30 Uhr. Alle interessierten Frauen sind willkommen. Auskunft gibt Lore Soder.

Kirchgemeinderat

Der Rat trifft sich dienstags am **25. Oktober und 29. November** im Marienzentrum zu seinen Sitzungen. Er beschäftigt sich zurzeit intensiv mit dem Anbau an das Kirchengebäude, in Zusammenarbeit mit der Baukommission und dem Architekten sowie der Nachfolge im Pfarramt. Da die Daten oder Zeiten der Gottesdienste im November noch Änderungen erfahren können, so schauen Sie bitte auf der Homepage nach oder erkundigen Sie sich bei Andrea Cantaluppi 079 410 00 39.

AKiT-Kirchen in Thun

Unsere Kirchgemeinde wird in der städtischen Ökumene durch Kirchgemeinderat Hansruedi Ernst und bis Ende Oktober durch Pfarrer Christoph Schuler vertreten. Die nächsten Sitzungen sind am **14. September** und am **16. November**.

Schlusspunkt



Liebe Gemeindeglieder

Ende Oktober verabschieden wir uns, meine Frau Elisabeth Amstad Schuler und ich selber als Pfarrer der Kirchgemeinde Thun. Während über 14 Jahren durften wir in der Kirche St. Beatus im Göttibach frohe Gottesdienste feiern und vielen lieben Menschen begegnen.

Ich danke allen für die gute Zusammenarbeit, den Kirchgemeindepäsidenten Christian Binz sowie Andrea Cantaluppi und Bernhard Moll im Co-Präsidium, den Kirchgemeinderäten, dem Sigirstenehepaar De Feo, dem Organisten Heinz Grolimund und den Organistinnen Christine Brechbühl und Helene Ringgenberg, den Katechetinnen Christine Vogt selig und Ursula Oesch, den Ministrantinnen und Ministranten, Lektorinnen und Lektoren und allen, die zum Gelingen frohmachender Begegnungen beigetragen haben. Ich kam immer gerne nach Thun. Die weitläufige Kirchgemeinde mit dem schönen spirituellen Zentrum war mir eine Herzensangelegenheit. Ich danke auch für die wertvollen ökumenischen Kontakte in der AKiT-Kirchen in Thun und mit der evangelisch-lutherischen Kirche, welche bei uns Gastrecht genießt, zuletzt mit Pfarrer Renate Dienst. Ich danke der Stadt Thun für ihr Wohlwollen den Kirchen gegenüber, insbesondere Stadtpräsident Raphael Lanz für seine Anteilnahme und die Einladungen zu einigen ausser-gewöhnlichen Ereignissen.

Ich verabschiede mich mit einem Segen von Huub Oosterhuis:

Spende deinen Segen Gott, über unsere Welt und bleib uns treu in allem, was geschehen kann. Wir wollen unser Dasein mit all seinen Sorgen und Freuden empfangen aus deiner Hand. Und wir erhoffen ein glückliches Leben, hier und jetzt und in Ewigkeit. Amen.

KONTAKT

Bern

Pfarramt – Pfarrteam

Kramgasse 10, 3011 Bern
Pfr. Christoph Schuler
031 318 06 56 oder 079 560 48 79
christoph.schuler@ckkgbern.ch
Pfrn. Anna Maria Kaufmann
031 318 06 57 oder 079 928 13 05
anne-marie.kaufmann@ckkgbern.ch
für Emmental/Oberaargau:
Pfrn. Anna Maria Kaufmann

Spital-, Heim- und Hausseelsorge

Barbara Gassmann, 079 644 12 65
besuchsdienst@ckkgbern.ch

Katechet, mitarbeitender Priester:

Patrick Blickenstorfer, Büro 031 318 06 55,
patrick.blickenstorfer@christkatholisch.ch
Postadresse: Christkath. Kirche der Schweiz,
Fachstelle Bildung, Ressort Religionsunterricht
Pr. Patrick Blickenstorfer
Schwandstrasse 14, 3714 Frutigen

Katechetin: Ursula Oesch-Schuler,
032 675 80 28 od. 079 461 83 21, Primelweg 1,
4563 Gerlafingen, u.oesch@primeliwaeg.ch

Präsidentin: Beatrice Amrhein
Jägerweg 18, 3014 Bern, 031 331 80 65
beatrice.amrhein@christkatholisch.ch

Sekretariat der Kirchgemeinde

Anja Staub, Kramgasse 10, 3011 Bern
031 318 06 55; sekretariat@ckkgbern.ch
Postadresse: Postfach 660, 3000 Bern 8

Verwaltung der Kirchgemeinde

Werner Kummer-Frei, 031 859 19 62
Badstrasse 9, 3322 Urtenen-Schönbühl
info@kummerfrei.ch

Sakristan, Reservation Kirche und Saal

Jan Straub, 031 318 71 23 oder 079 781 59 72
Thormannmätteliweg 35, 3004 Bern
jan.straub@ckkgbern.ch

Organist: Walter Dolak, 0049 177 316 56 07
Moarweg 7, D-87645 Schwangau
walter.dolak@ckkgbern.ch

Organist-Stellvertreter: Sándor Bajnai,
Rue de la Tour-de-Boël 3, 1204 Genève,
078 700 68 40, bajnaisanyi@gmail.com

Dirigentin

Aurore Baal, 078 741 83 98,
Feerstrasse 10, 5001 Aarau
aurorebaal@gmail.com

Thun

Pfarramt

bis 31. Okt.: Pfr. Christoph Schuler
031 318 06 56 oder 079 560 48 79
Kramgasse 10, 3011 Bern
christoph.schuler@ckkgbern.ch

Co-Präsidium der Kirchgemeinde

Bernhard Moll, 033 654 61 46
Weekendweg 6B, 3646 Einigen
bpms60@hispeed.ch
Andrea Cantaluppi, 079 410 00 39
P: 033 722 26 58 / G: 033 729 39 21
Eggstrasse 1a, 3770 Zweisimmen
andrea.cantaluppi@valiant.ch

Finanzverwalter

Jürg Mollet, 079 331 41 50
Hübeli 21, 4576 Tscheppach
finanzverwaltung.thun@christkatholisch.ch

Organistinnen

Christine Brechbühl, 031 747 66 50
Klösterlistutz 2, 3013 Bern, 079 604 18 14
brechbuehl.c@bluewin.ch
Helene Ringgenberg, 031 311 80 89
Ischlagweg 2, 3706 Leissigen,
h.ringgenberg@gmx.ch, 079 543 68 86

Sigristin

Giuseppina De Feo, 033 222 96 78
Hofstettenstrasse 71, 3600 Thun

Impressum

Redaktion: Pfarrteam

Layout: Peter Hagmann, 032 622 37 16
peter.hagmann@christkatholisch.ch

Fotos: Titelseite, S.15 unten,16: FotoKolb; S. 2: wikiped-
ia; S.6,9,10,12,13,15,23: z.V.g.; S.7: P. Blickenstorfer;
S. 8, 17-19, 22: Ch. Knoch; S. 11, 28: Internet; S 20, 25:
E. Amstad + M. Schuler; S.22: U. Oesch

Druck: Schneider AG, Bern

Versand: PP-Gemeindebief-Einpack-Team

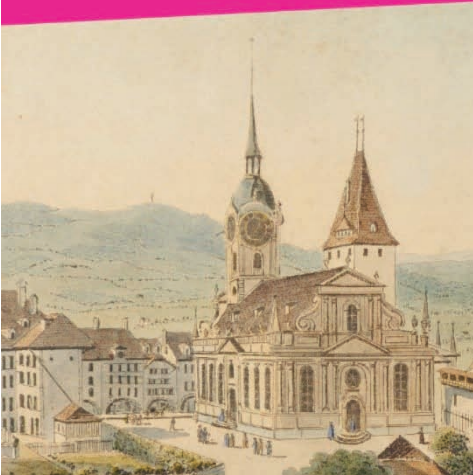
Nächster Redaktionsschluss: 17. Okt. 2022

Katholizismus am Scheideweg

Die katholischen Kirchen der Schweiz nach dem ersten Vatikanischen Konzil

Ganztägiges Symposium aus Anlass der Berner Rede von Joseph Hubert Reinkens in der Heiliggeistkirche vom 9. Dezember 1872 mit Abendveranstaltung in der Berner Heiliggeistkirche

Save the Date! 9. Dezember 2022
Universität Bern | Lerchenweg 36



Online-Lektürekurs für Interessierte: Rädelsführer und Rebellinnen gegen Rom?! Die Formierung des Christkatholizismus in der Schweiz

Im Dezember 1872 führte Joseph Hubert Reinkens eine Vortragsreise in der Schweiz durch, die wesentlich zur Formierung des Christkatholizismus in der Schweiz beitrug.

«Leselust» ist zurück: Neue Büchertipps



Erinnern Sie sich noch ans Projekt «Leselust»?

Bei «Leselust» geht es darum, über die Literatur für die Themen Migration, Religion und Integration zu sensibilisieren. Dies geschieht durch Veranstaltungen und Lese-Empfehlungen.

Nach einer längeren pandemiebedingten Zwangspause stellt die ökumenische Trägerschaft vier aktuelle Romane vor. Die ausgewählten Werke rütteln auf und bieten einen Einblick in unterschiedliche Lebensrealitäten und Themenfelder.

Die Büchertipps finden Sie auf dem Einlageblatt im «Leselust-Leporello», das dem Gemeindebrief beigelegt ist.

Weitere Exemplare stellt Ihnen das Projektteam gerne kostenlos zu:

leselust@refbejuso.ch /

www.kirchliche-bibliotheken.ch/leselust

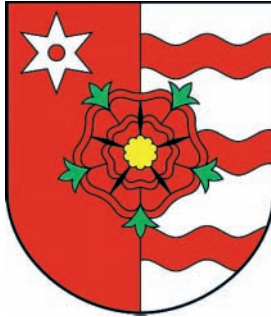
Anlässlich der 150-jährigen Wiederkehr dieser Reise findet am 9. Dezember 2022 ein Symposium in Bern statt. Als Auftakt dazu findet unter Leitung der Prof. Angela Berlis (Bern) und Markus Ries (Luzern) sowie Ass. Martin Bürgin (Bern) ein abendlicher Online-Lektürekurs über wichtige Protagonistinnen und Protagonisten statt, zu dem sich Interessierte bis 15. September anmelden können bei: angela.berlis@unibe.ch

Daten: 22.9., 6.10., 10.11., 17.11, jeweils von 18.15 Uhr bis 20.00 Uhr (per Zoom)



Gemeindeausflug nach Estavayer-le-lac

am Samstag, 17. September 2022



Programm

- Zugfahrt ab Bern via Payerne nach Estavayer-le-lac
Bern ab: 9:08, Estavayer an 10:24, oder Solothurn ab: 8:58, Estavayer an 10:34
- Kaffeepause
- Stadtbesichtigung mit kleiner Führung und Einführung in die Stadtgeschichte
- Mittagessen im Hafenrestaurant gegen 13 Uhr
- Rückfahrt nach Bern mit Zug via Payerne: Estavayer ab 15:34, Bern an 16:52
oder: Estavayer ab 16:04, Bern an 17:28
oder mit Schiff und Zug via Neuchâtel:
Abfahrt Schiff: 16:05, Ankunft Neuenburg 17:40, Zugfahrt Neuchâtel ab 18.32,
Bern an 19.07

Kosten

- Auslagen für Zug, Bus und ev. Schiff (CHF 23.80 mit Halbtax, mit Schiff + 13.-)
- Mittagessen: CHF 20.- (Restbetrag übernimmt der Gemeindeverein)
- Kaffeepause und Getränke beim Essen übernimmt der Gemeindeverein

Der Rundgang in Estavayer ist zu Fuss möglich, die Distanzen sind nicht gross, aber das Städtchen liegt am Hang. Es gibt ein Touristenbähnchen, mit dem alle wichtigen Punkte angefahren werden. Eine «Tageskarte» kostet CHF 3.– (AHV) oder 7.–.

Leider gibt es kaum Schiffs-kurse, so dass nur eine einzige Fahrt nach Neuenburg um 16:05 möglich ist. Vom Hafen in Neuenburg muss noch ca. 30 Minuten Weg zum Bahnhof eingerechnet werden mit Bus oder Funi oder zu Fuss.

Anmeldung bis zum 12. September 2022 bei Beatrice Reusser Tel.: 031 351 26 12 oder 078 899 44 78 oder per Mail: beatrice.reusser@bluewin.ch